

Risk & Compliance Advisory

Nachhaltige Lieferketten im Fokus

Chancen, Herausforderungen und aktueller
regulatorischer Rahmen



Aktuelle Situation

Volatile Rohstoffmärkte und wachsende regulatorische Anforderungen stellen Unternehmen zunehmend vor große Herausforderungen. Insbesondere in der Industrie, aber auch in vielen anderen Branchen, rückt die Resilienz und strategische Steuerung internationaler Liefernetzwerke stärker denn je in den Fokus. Klar ist: Effizienz und Kostenmanagement allein genügen nicht mehr – nachhaltiges Lieferkettenmanagement wird zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Doch was macht eine Lieferkette wirklich nachhaltig? Sie berücksichtigt ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte entlang des gesamten Produktionsprozesses – von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung. Dabei geht es um weit mehr als Klimaschutz: Faire Arbeitsbedingungen, Ressourcenschonung und transparente Strukturen sind ebenso entscheidend.

Gleichzeitig wächst der öffentliche Druck. Medien, NGOs und soziale Netzwerke decken immer häufiger Verstöße gegen Menschen- und Umweltrechte auf. Das zeigt: Viele Risiken werden in Unternehmen übersehen oder zu spät erkannt – sei es aufgrund mangelnden Wissens, fehlender Konsequenz, inkonsequenter Überwachung der Lieferkette oder unzureichender vertraglicher Regelungen.

In dieser ohnehin komplexen Situation kommen nun weitere regulatorische Unsicherheiten hinzu: Im Rahmen des aktuellen Koalitionsvertrags ist die Abschaffung der Berichtspflicht sowie der Sanktionierung (mit Ausnahme massiver Menschenrechtsverletzungen) im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorgesehen. Hinzu kommen eine zeitliche Verschiebung und inhaltliche Anpassung der europäischen CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive), unklare Vorgaben während der Übergangsphase sowie parallel divergierende gesetzliche Anforderungen in den Herkunftsländern der Lieferanten.

Umso wichtiger ist es für Unternehmen, ganzheitliche Strategien zu entwickeln, die über reine Compliance hinausgehen und echten Mehrwert für Unternehmen, Kundschaft und Gesellschaft schaffen.

Herausforderungen



Abb. 1: Herausforderungen



Lieferketten neu denken: Chancen entdecken

Unternehmen sehen sich mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert. Selbst wenn das deutsche LkSG künftig durch die CSDDD abgelöst wird, verlangen andere Vorschriften weiterhin umfassende Nachweise zur Einhaltung ökologischer und sozialer Standards. Dabei erschweren mangelnde Transparenz entlang globaler Liefernetzwerke und unzureichende Datenqualität – etwa durch inkonsistente Informationen aus verschiedenen Lieferstufen – die Umsetzung. Hinzu kommen interne Zielkonflikte zwischen kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen und langfristigen Nachhaltigkeitszielen sowie ein begrenzter Zugang zu alternativen Lieferanten. Ein anhaltender Kostendruck hemmt zudem Investitionen in zukunftsfähige Transformationsprozesse.

Chancen

Trotz zahlreicher Herausforderungen eröffnen nachhaltige Lieferketten erhebliche Chancen für Unternehmen. Sie erhöhen die Resilienz gegenüber externen Störungen, stärken die Markenreputation und fördern das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und Investoren. Angesichts wachsender gesellschaftlicher Erwartungen und regulatorischer Vorgaben gewinnt die Integration von Nachhaltigkeitskriterien entlang der Lieferkette an strategischer Relevanz. Zudem ermöglichen effizientere Prozesse, geringere Ausfallrisiken und eine bessere Ressourcenplanung langfristige Kosteneinsparungen. Dadurch fördern nachhaltige Lieferketten nicht nur ökologische und soziale Verantwortung, sondern entwickeln sich zunehmend zu einem wirtschaftlichen Erfolgsfaktor. Die nachstehende Abbildung gibt Ihnen einen Überblick über ausgewählte Chancen, die sich durch eine nachhaltige Ausgestaltung der Lieferkette ergeben.



Nachhaltige Lieferketten leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Durch verantwortungsvollere Beschaffungsprozesse, Ressourceneffizienz und soziale Standards entlang Ihrer Lieferketten können Sie aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und stärken die gesellschaftliche Verantwortung Ihres Unternehmens.



Relevante Gesetzgebungen im Rahmen der Lieferkette

Regulatorische Anforderungen entlang der Lieferkette nehmen stetig zu – mit teils weitreichenden Auswirkungen auf Unternehmen. Mit der CSDDD, dem CBAM, der EUDR und der BattVO rückt die Umsetzung konkreter Sorgfaltspflichten immer stärker in den Fokus. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der zentralen Regulierungen sowie der jeweils relevanten Sorgfaltspflichten – die wir gerne gemeinsam mit Ihnen strategisch und operativ angehen.

Thema	LkSG	CSDDD	EUDR	CBAM	BattVO
Geltungsbeginn	Schrittweise ab 01.01.2023	Schrittweise ab 01.01.2028	30.12.2024, KMUs ab 30.06.2026	01.01.2026	17.08.2023
Anwendungsbereich	Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland und > 1.000 MA	EU-weit, gestaffelt nach Mitarbeiterzahl & Umsatz oder Bilanzsumme	Unternehmen, die mit bestimmten Rohstoffen handeln, die zur Entwaldung beitragen	EU-Importeure emissionsintensiver Produkte	Wirtschaftsakteure entlang der Batterie-Wertschöpfungskette
Umsetzungsstand	Vollständig umgesetzt, Berichtspflicht und Sanktionen bis zur Umsetzung der CSDDD ausgesetzt lt. Koalitionsvertrag	Inkrafttreten auf 2028 verschoben ("stop-the-clock"), inhaltliche Anpassungen bis Ende 2025 erwartet	Vereinfachungen veröffentlicht am 15.04., weitere Leitlinien angekündigt	Übergangsphase: 01.10.2023 – 31.12.2025 mit reduzierten Pflichten	Stufenweise Umsetzung bis 2030
Verantwortlichkeiten	Menschenrechtsbeauftragte	Keine spezifische Vorgabe, primär Geschäftsführung	Compliance-Verantwortliche	Einkauf/Zollverantwortliche	Keine spezifische Vorgabe, primär Geschäftsführung
Risikomanagement, Policies	✓	✓	✓	✓	✓
Risikoanalyse	✓	✓	✓	✗	✓
Abhilfe und Prävention	✓	✓	✓	✗	✓
Beschwerdverfahren	✓	✓	✗	✗	✓
Monitoring, Wirksamkeitskontrolle	✓	✓	✓	✗	✓
Dokumentation und Berichtspflicht	✓	✓	✓	✓	✓

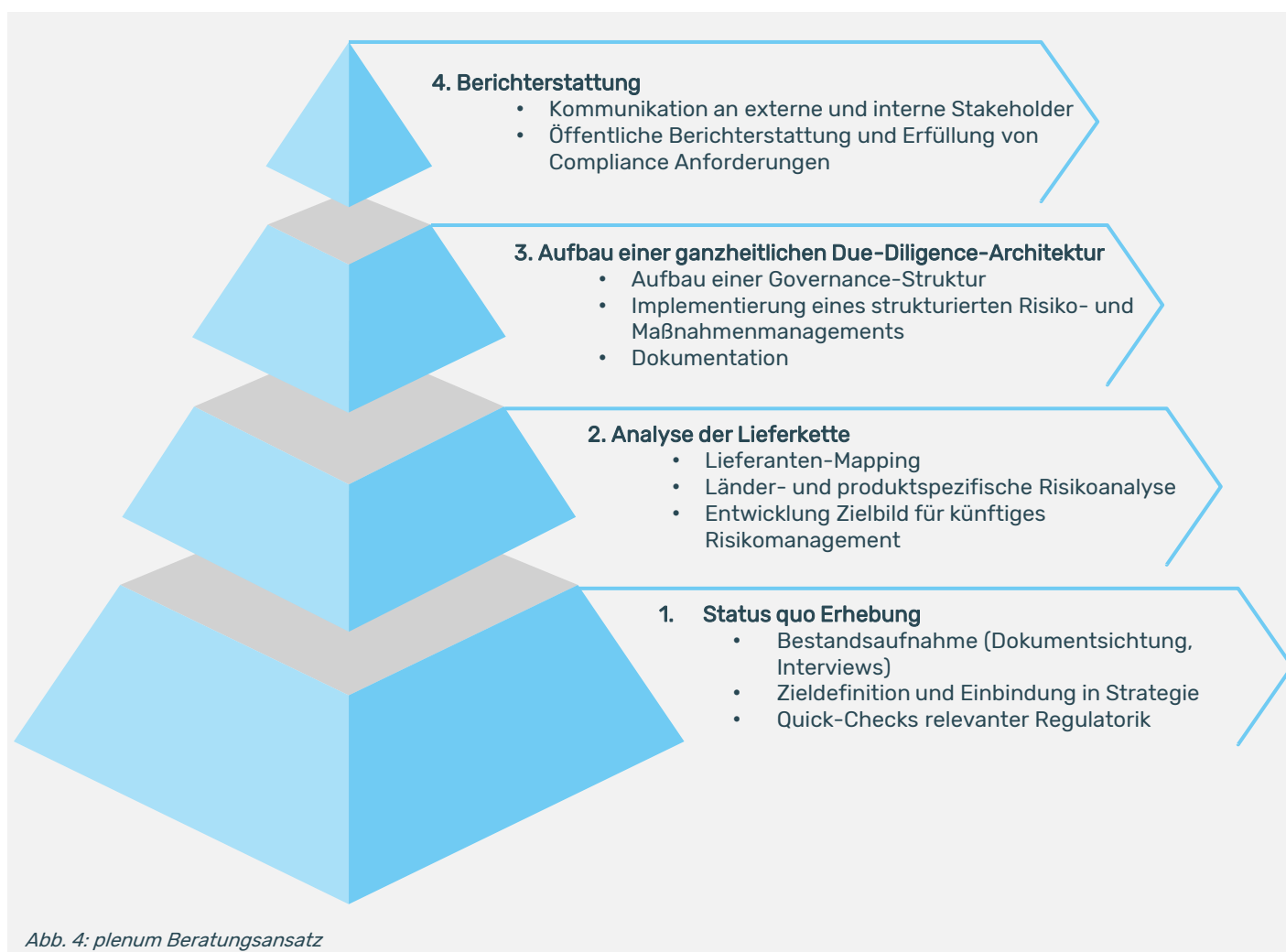
Abb. 3: Darstellung der relevanten Gesetzgebungen im Rahmen der Lieferkette (Stand: 09.05.2025)



plenum Beratungsansatz

Um den vielfältigen Herausforderungen entlang Ihrer Lieferketten zu begegnen und die Potenziale erfolgreich zu realisieren, bietet plenum ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Due-Diligence-Konzept. Mit unserer langjährigen Expertise im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen wir Sie nicht nur bei der Analyse Ihrer Lieferkette, sondern begleiten Sie auch proaktiv bei der Einführung und Umsetzung ganzheitlicher Due-Diligence-Prozesse. Nachhaltige Lieferketten sind kein Zukunftsthema – sie sind Gegenwart und gesetzliche Pflicht. Als erfahrene Beratung unterstützen wir Sie dabei, echte Potenziale zu erschließen: für mehr Resilienz, Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dank unserer branchenübergreifenden Erfahrung greifen wir auf bewährte Verfahren und Best Practices zurück – und entwickeln gemeinsam mit Ihnen pragmatische, effiziente und zukunftsorientierte Lösungen.

Nachhaltige Lieferketten erfordern ganzheitliche Lösungen – und leistungsfähige Software ist dabei ein zentraler Erfolgsfaktor. Doch ihr volles Potenzial entfaltet sie nur, wenn sie nahtlos in Prozesse, Organisation und Strategie eingebettet ist. Mit unserer breitgefächerten IT-Kompetenz begleiten wir Sie über den gesamten Projektverlauf hinweg: von der Auswahl einer geeigneten Software über die Implementierung bis hin zur Schulung und kontinuierlichen Optimierung.



Nachhaltigkeit bei plenum

Wir begleiten Sie als kompetenter Sparringspartner bei Ihrem Weg in die Nachhaltigkeit und damit verbundenen Umsetzungen regulatorischer Anforderungen. Wir verfügen über 30 Jahre Erfahrung und motivierte Berater und Beraterinnen, die durch unsere branchenübergreifende Aufstellung von Risk und Compliance Themen mit den relevanten regulatorischen Anforderungen sowie Trends und Anforderungen des Marktes vertraut sind. Mit unserem erfahrenen Nachhaltigkeitsteam unterstützen wir Sie in der Implementierung von wirksamen Due-Diligence Lösungen sowie in der Umsetzung aller regulatorisch erforderlichen Sorgfaltspflichten.